

3 **Langsamverkehr mit hohem Stellenwert**
Zwei Drittel sehen grosses Potenzial in Fuss- und Radverkehr.

5 **20-Jahr-Jubiläum des Senioren-Kollegs**
Nicht weniger als 465 Vorlesungen gab es seit der Gründung.

13 **Das 3:0 in Schaffhausen war ...**
... erstes Tor seit zwei Monaten
Vaduz-Flügelflitzer Schwizer ist wieder da



Volksblatt



Freitag, 29. November 2019
142. Jahrgang Nr. 228

Die Tageszeitung für Liechtenstein

Heute

Aktion in Vaduz
Der erste Klimastreik in Liechtenstein



Um 13.30 Uhr versammeln sich Jugendliche und alle Interessierten beim Busterminal in Vaduz, um im Rahmen des internationalen Klimaaktionstags für eine verantwortungsvolle Umweltpolitik zu demonstrieren.

Sport Die Vorrunde der EM 2020 wird morgen (18 Uhr, live auf SRF 2) in Bukarest ausgetost. Die Schweiz ist im Top 2 und bekommt eines der vier Schwergewichte Italien, Deutschland, England oder Spanien zugelost. **Seite 13**

Kultur Am Samstag wird The Beauty of Gemina ihre Tour im TAK in Schaan beenden. Frontmann Michael Sele, verspricht: Es werden einige Live-Raritäten dabei sein. **Seite 17**

Wetter Der Freitag bringt uns einen oft grauen Himmel und Regen. **Seite 18**



6° 8°

Inhalt

Inland 2-6 **Kultur** 15-17
Ausland 8 **Kino/Wetter** 18
Wirtschaft 9+10 **TV** 19
Sport 11-14 **Panorama** 20

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**
Verbund Südostschweiz



Liechtensteins Einwohner sind heimatverbundene Optimisten

Studie Egal ob mit blauem Pass oder ohne, die Liechtensteiner sind ein stolzes Volk und tief verwurzelt mit ihrer Heimat. Dies zeigt eine Studie der Stiftung für Ordnungspolitik und Staatsrecht.

VON DANIELA FRITZ

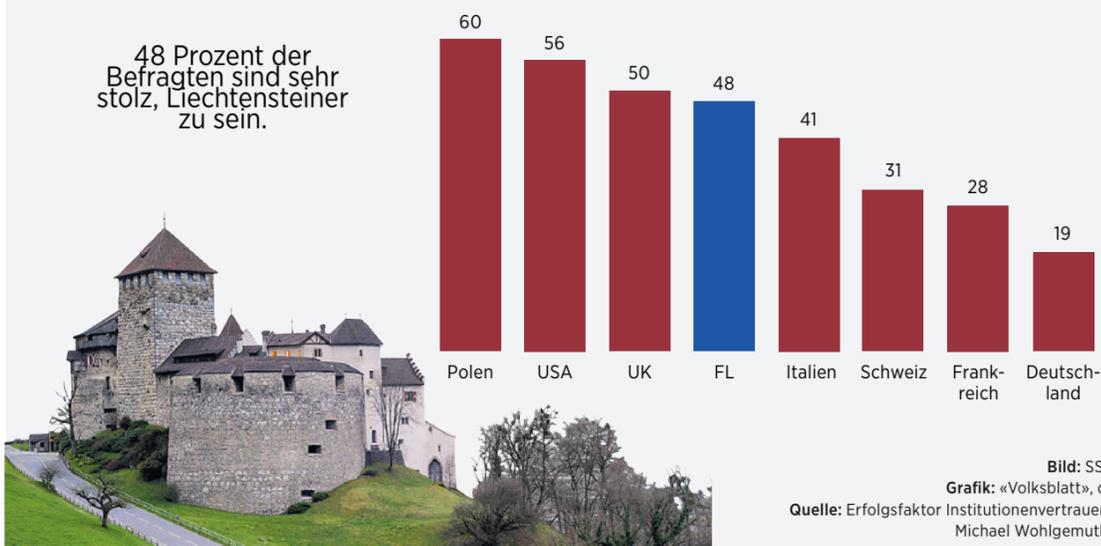
Für den Erfolg eines Landes sei das Vertrauen seiner Bürger wesentlich, teilte die 2017 gegründete Stiftung für Ordnungspolitik und Staatsrecht (SOuS) gestern mit. Und in Liechtenstein ist dieses Vertrauen besonders ausgeprägt - was wiederum mit dem Erfolg des Landes zusammenhängt (siehe dazu Seite 3). Dies zeigt eine von der Stiftung in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage. Was die Studie ausserdem bestätigt: Die Liechtensteiner sind sehr heimatverbunden und stolz auf ihr Land.

Starker Patriotismus

Eintauschen würden ihr Land demnach nur die wenigsten: 3 Prozent der 500 Befragten würden gerne woanders leben. Ganze 95 Prozent hingegen wohnen gerne hier. Mit diesem Wert schlägt Liechtenstein sogar die beliebtesten deutschen Städte. Wenig überraschend ist vor diesem Hintergrund, dass die liechtensteinische Bevölkerung eine enge emotionale Bindung zum Land und einen starken Patriotismus aufweist. So würden sich gemäss der Studie 86 Prozent Liechtensteiner sehr und weitere 13 Prozent ziemlich verbunden fühlen. Zum Vergleich: Nur zwei Drittel der Deutschen fühlt sich sehr verbunden mit dem eigenen Land. Die Liebe zum Land kommt aber nicht erst mit der Staatsbürgerschaft, wie sich zeigt. Mehr als drei Viertel der Einwohner ohne blauen

So patriotisch ist Liechtenstein

Nationalstolz im internationalen Vergleich (in Prozent)



Pass fühlen sich dem Land ebenfalls sehr verbunden. «Offensichtlich herrscht bei der Bevölkerung die Überzeugung vor, es sei etwas Besonderes, in Liechtenstein zu leben», schreibt Studienautor Michael Wohlgemuth. Bei dieser gefühlten «Exklusivität» spielt wohl auch die Kleinheit des Landes eine Rolle. Insgesamt sind 48 Prozent der Bevölkerung - Staatsbürger wie Ausländer - sehr stolz darauf, Liechtensteiner zu sein. Wohlgemuth deutet dies «als Zeichen eines ausserordentlich grossen Erfolgs bei der Integration der Einwanderer». Liechtenstein bewegt sich damit fast auf gleichem Niveau wie die USA - ein traditionell sehr stolzes Volk. Die Bevölkerung macht mit ihrer Heimatliebe aber nicht vor den Landesgrenzen halt: 96 Prozent der Be-

fragten sind auch tief mit der Schweiz verbunden. Etwas weniger intensiv ist das Verhältnis mit Österreich: Nur 24 Prozent fühlen sich mit dem nördlichen Nachbarn sehr verbunden, weitere 52 Prozent ziemlich verbunden.

Zuversichtlich in die Zukunft

Wer sich so verbunden mit seiner Heimat und der Region fühlt, hat wohl auch Grund zum Optimismus. Tatsächlich gaben 86 Prozent der Befragten im Frühjahr an, den kommenden 12 Monaten hoffnungsvoll entgegenzublicken. Zur gleichen Zeit dachten in Deutschland nur 46 Prozent so positiv. Das sei zwar auch für Deutschland ein niedriger Wert, schreibt Wohlgemuth. Aber selbst den höchsten Wert der Deutschen übertrifft das Fürstentum deutlich:

Wenige Wochen nach dem Mauerfall 1989 sahen 68 Prozent der Westdeutschen dem kommenden Jahr mit Hoffnung entgegen. Der deutliche Unterschied zwischen den beiden Ländern schreibt Wohlgemuth aber weniger einem deutschen Hang zum Pessimismus zu, als vielmehr einem aussergewöhnlichen Wert aus Liechtenstein. Der Vergleich mit anderen Ländern bestätigt dies: Zum Jahreswechsel 2018/19 blickten beispielsweise nur 45 Prozent der Österreicher dem kommenden Jahr mit Zuversicht entgegen. In der Schweiz deutete der «Hoffnungsbarometer 2019» in ähnliche Richtung. Wohlgemuth stellte fest, dass die Liechtensteiner mit einer besonderen Zufriedenheit und einem «bemerkenswerten Selbstbewusstsein» auf ihr Land blicken. **Seite 3**

ANZEIGE

Feldkirch-Tisis | Wohnanlage Zellerweg

wohnen+weitblick

i+R | Wohnbau | GmbH

Johann-Schertler-Strasse 1
A-6923 Lauterach
ir-wohnbau.com

Deutliche Bedenken VMR übt Kritik am Leistungsaufschub

VADUZ «Die gesetzliche Verankerung des Leistungsaufschubs der Krankenkassen bei Zahlungsverzug von Versicherten ist aus menschenrechtlicher Sicht bedenklich», hält der Verein für Menschenrechte in Liechtenstein (VMR) in einem Forumsbeitrag fest, den das «Volksblatt» heute veröffentlicht. Geplant ist, dass der Landtag in der kommenden Woche im Zuge der Abänderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) darüber berät, den bisher auf Verordnungsebene geregelten Leistungsaufschub der Krankenkassen bei Zahlungsverzug in das Gesetz zu übernehmen. Dies ist prinzipiell aufgrund eines Urteils des Staatsgerichtshofs nötig geworden. An der Möglichkeit zum Leistungsaufschub bei Zahlungsverzug soll sich nach dem Willen der Regierung nichts ändern. «Trotz Anmerkungen in der

Vernehmlassung», wie der VMR nun bemerkt. Wie das «Volksblatt» bereits im März berichtete, waren im Februar bei den beiden grössten Krankenkassen im Land, die 93 Prozent der Versicherten abdecken, 290 Personen von einem solchen Leistungsaufschub betroffen. Wie der VMR nun argumentiert, berge die aktuelle Praxis die Gefahr, dass Menschen in ihrem Recht auf Gesundheit eingeschränkt werden. Insbesondere empfiehlt der Verein eine Untersuchung der Lebenssituation der betroffenen Versicherten, bevor ein Leistungsaufschub verhängt wird. Sprich: Ob triftige Gründe vorliegen. «Der Ausschluss von Gesundheitsdienstleistungen durch die Verhängung eines Leistungsaufschubs ist in diesen Fällen keine menschenrechtskonforme Lösung», schreibt der VMR. (red) **Seite 4**

Ski alpin

Tina Weirather holt den letzten Schliff

PANORAMA Nach den Technikerinnen nehmen in einer Woche auch die Speedläuferinnen die neue alpine Weltcupssaison in Angriff. In Lake Louise (CAN) stehen dann zwei Abfahrten und ein Super-G auf dem Programm. Liechtensteins Aushängeschild Tina Weirather (Foto) weilt schon länger in Übersee und holt sich derzeit mit Trainer Mathias Briker den letzten Schliff. «Es läuft alles nach Plan. Tina ist gesund und topfit. Ich bin überzeugt, dass sie nach diesen Trainingstagen in Nakiska und Panorama bereit ist für die ersten Speedrennen in Lake Louise», ist Briker zuversichtlich. **Seite 11**

Squash

Vaduz mit einem 3:1 gegen Pilatus

VADUZ Der SRC Vaduz hat die Hinrunde der NLA mit einem Sieg abgeschlossen. Gegen Pilatus Kriens setzten sich Schoor und Co. mit 3:1 durch und gehen als Tabellendritter in die Weihnachtspause. **Seite 11**

ANZEIGE

Sub of the day
CHF 5.50

Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.